

KEINE ARBEIT MACHT KRANK. ARBEIT MACHT KRANK.

5. TAG DER PERSONALVERTRETUNGEN UND WEITERER INTERESSIERTER KREISE

FREITAG, 14. FEBRUAR 2020, REHAB BASEL

PROGRAMM

Ab 8.45 Uhr	Kaffee
9.15 – 9.25 Uhr	Einführung durch Dr. Hans Furer , Geschäftsführer Angestelltenvereinigung Region Basel
9.25 – 9.55 Uhr	Input: Prof. Dr. h.c. Thomas Geiser , Professor an der Universität St. Gallen, nebenamtlicher Richter am Bundesgericht und geschäftsführender Direktor des Forschungsinstituts für Arbeit und Arbeitsrecht (FAA-HSG) Rechtliche Verantwortlichkeit bei Erkrankungen
9.55 – 10.00 Uhr	Fragen / Erläuterungen
10.00 – 10.30 Uhr	Input: Dr. Niklas Baer , Leiter Workmed Kompetenzzentrum Psychiatrie Baselland Macht Arbeit krank oder machen Kranke Arbeit?
10.30 – 10.35 Uhr	Fragen / Erläuterungen
10.35 – 10.55 Uhr	Pausenverpflegung
10.55 – 11.05 Uhr	Aussage mit Pep in drei Minuten Dominik Tschon , Geschäftsführer Tschantré AG Yves Guye , Präsident Personalkommission Genossenschaft Migros Basel Dr. Alexander Frei , Leiter Arbeitsrecht und Arbeitsmarkt beim Arbeitgeberverband Basel
11.05 – 11.45 Uhr	Podiumsgespräch (Keine) Arbeit macht krank mit Dr. Niklas Baer , Leiter Workmed Kompetenzzentrum Psychiatrie Baselland Prof. Dr. h.c. Thomas Geiser , Professor an der Universität St. Gallen Dr. sc. nat, MPH Irène Renz , Abteilungsleiterin Gesundheitsförderung Baselland

Leitung: **Andrea Knellwolf**, Grossrätin, Head Community Relations
F. Hoffmann-La Roche AG

11.45 – 12.05 Uhr	World-Café Teil 1 unter Einbezug von Statements Leitung: Martin Dürr , Co-Leiter des Pfarramts für Industrie und Wirtschaft BS BL / Erarbeitung von Thesen zu folgenden Themen: <ol style="list-style-type: none">1. Gesundheit oder Leistung: Was steht im Zentrum unserer Gesellschaft?2. Stellenwert von Arbeit, Freizeit und Gesundheit in der digitalisierten Leistungsgesellschaft3. Was tun Unternehmen für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden? Wo besteht noch Handlungsbedarf?4. Braucht die Wirtschaft Arbeitskräfte oder braucht der Mensch Arbeit?5. Was tun oder können Personalkommissionen für die Gesundheit der Mitarbeitenden tun?6. Staatliche Gesundheitsprävention: Zu viel oder zu wenig?7. Optimale Ressourcenverteilung im Arbeitsleben8. Frühzeitiges Erkennen der Gesundheitsgefahren am Arbeitsplatz9. Selbstverantwortung der Arbeitnehmenden für ihre Gesundheit stärken (PS: Die Themenblöcke werden in rotierenden Gruppen besucht)
12.05 – 12.15 Uhr	Aussagen mit Pep in drei Minuten Dr. Kathrin Amacker , Mitglied Konzernleitung SBB AG Davide Lauditi , Vizepräsident Novartis Angestelltenverband Dr. med. Beat Winkler , Betriebsarzt F. Hoffmann-La Roche AG
12.15 – 13.30	Mittagessen / freiwillige Kurzführungen durch die REHAB Basel
13.30 – 13.45 Uhr	Stephan Bachmann : Direktor REHAB Basel Vorstellung der REHAB Basel
13.45 – 14.00 Uhr	Referat Thomas Bugger , Leiter Sportamt Baselland Der Sport als Halt in schwierigen Lebensphasen
14.00 – 14.05 Uhr	Fragen / Erläuterungen
14.05 – 14.25 Uhr	Referat von Dr. sc. nat, MPH Irène Renz , Abteilungsleiterin Gesundheitsförderung Baselland Die Psyche stärken und schützen: das Konzept 10 Impulse für Deine psychische Gesundheit
14.25 – 14.30 Uhr	Fragen / Erläuterungen
14.30 – 14.40 Uhr	Gesundheitskonzept und Prävention in der Novartis Corinna Grünig , Head Employee Relations Switzerland
14.40 – 15.00 Uhr	World-Café Teil 2
15.00 – 15.10 Uhr	Aussagen mit Pep in drei Minuten Katrin Adler , Inhaberin & Geschäftsleiterin Time2Change Dr. Balz Stückelberger , Geschäftsführer Arbeitgeber Banken Adnan Tanglay , Präsident AV Roche
15.10 – 15.25	Pause
15.25 – 15.55	World-Café Teil 3

PROGRAMM

-
- 15.55 – 16.10 Uhr **Abschluss World Café**
3 Personalvertreter ziehen ein Resümée (je 2 Minuten)
Yves Guye, Präsident Personalkommission Genossenschaft Migros Basel
Adnan Tanglay, Präsident AV Roche
Georg Sigrist, Präsident Personalvertretung REHAB Basel
Wichtigste Thesen: Dr. Kathrin Amacker, Mitglied Konzernleitung SBB AG
-
- 16.10 – 16.15 Uhr Abschluss **Martin Dürr**

ORGANISIERT DURCH



PFARRAMT FÜR INDUSTRIE
UND WIRTSCHAFT BS/BL

INFOS UND ANMELDUNG

ANMELDUNG PER MAIL

info@arb-basel.ch

Die Platzzahl ist beschränkt.

Willkommen sind Personalvertreter- und vertreterinnen und solche, die es werden wollen, sowie weitere an der Sozialpartnerschaft interessierte Kreise.

Anmeldungen (mit Name, Firma und E-Mail unter Angabe der Rechnungsadresse und Bekanntheit, ob man Selbstzahler ist oder nicht) bitte **bis 31. Januar 2020**.

KURSKOSTEN

100.– Fr. bei Kostenübernahme durch Arbeitgeber

50.– Fr. für Selbstzahler

VERANSTALTUNGSORT

REHAB Basel, im Burgfelderhof 40, 4055 Basel

www.rehab.ch/Anreise

MIT UNTERSTÜTZUNG

arbeitgeberverband basel

des Arbeitgeberverbandes Basel

ARBEITGEBER
BANKEN 

und des Arbeitgeberverbandes der Banken in der Schweiz

STATEMENTS



«Bei der Arbeit ist es wie in allen anderen Lebensbereichen: Krank macht, was einem körperlich oder psychisch übermässig belastet.»

Dr. Balz Stüchelberger
Geschäftsführer
Arbeitgeber Banken



«Die Sozialpartnerschaft ist mir wichtig, weil nur wenn beide Seiten zusammenarbeiten nachhaltig gewirtschaftet wird.»

Pfarrer Martin Dürr
Co-Leiter Pfarramt für Industrie und Wirtschaft BS BL



«Macht Arbeit krank oder machen Kranke Arbeit?»

Dr. Niklas Baer
Leiter Workmed Kompetenzzentrum Psychiatrie
Baselland



«Die Arbeitgeberin hat ein grosses Interesse, gesunde Arbeitsplätze zu schaffen.»

Prof. Dr. h.c. Thomas Geiser
Professor an der Universität St. Gallen,
nebenamtlicher Richter am Bundesgericht und
geschäftsführender Direktor des
Forschungsinstituts für Arbeit und Arbeitsrecht
(FAA-HSG)



«Eine Sozialpartnerschaft funktioniert nur bei einem respektvollen Umgang miteinander.»

Dominik Tschon
Geschäftsführer & Kaufmännische
Leitung, Tschantré AG



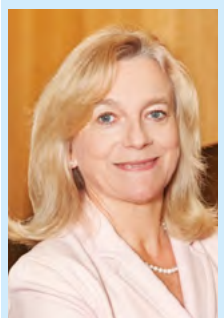
«Die Sozialpartnerschaft ist mir wichtig, weil sich Fairness auszahlt.»

Andrea Elisabeth Knellwolf
Grossrätin



«Krankheit und Leistungsbeeinträchtigung können Betroffene sowie deren privates und berufliches Umfeld stark belasten. Das Zusammenwirken von Arzt, Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Versicherer ist das Rezept für einen Erhalt des Arbeitsplatzes oder eine Reintegration in die Arbeitswelt.»

Dr. Alexander Frei
Arbeitgeberverband Basel



«In unserer Kultur definiert Arbeit den Status eines Menschen stark. Arbeit zu haben – bezahlte oder unbezahlte – ergibt Lebenssinn. Wer keine Arbeit hat, ist nicht Teil der funktionierenden Gesellschaft. Deshalb gehen wir oft ungesunde Kompromisse ein, wenn es Schwierigkeiten bei der Arbeit gibt. Diese aus dem Weg zu räumen braucht einen offenen Dialog, Mut zu Veränderung und sozialpartnerschaftliche Verantwortung.»

Dr. Kathrin Amacker
Mitglied Konzernleitung SBB AG



«Gerade in herausfordernden Lebenssituationen können regelmässige Sportaktivitäten Halt geben und motivierend sein.»

Thomas Beugger
Leiter Sportamt Baselland



«Die meisten Menschen wissen, wie sie ihre körperliche Gesundheit fördern können – beispielsweise durch eine gesunde Ernährung oder durch tägliche Bewegung. Es ist auch allgemein bekannt, dass Umwelt- und Arbeitsbedingungen die Gesundheit beeinflussen. Strategien zur Förderung der psychischen Gesundheit und was man – ganz einfach und direkt – selber dafür tun kann sind dagegen kaum bekannt. Psychische Gesundheit bedeutet zudem nicht nur Wohlbefinden und ständige Ausgeglichenheit, sondern auch Kenntnisse im Umgang mit Krisen.»

Dr. sc. nat, MPH Irène Renz, Abteilungsleiterin Gesundheitsförderung Baselland
Arbeitgeberverband Basel

STATEMENTS



«Unsere leistungsorientierte Gesellschaft ist darauf abgerichtet, ständig zu optimieren. Dies erfordert das Erlernen neuer Kompetenzen und dem Aufbrechen von Tabus.»

Katrin Adler
Inhaberin & Geschäftsleiterin
Time2Change



«Durch Transformationen, flachere Hierarchien und die Veränderung der Arbeitsformen der Organisationseinheiten in grösseren Firmen arbeiten wir immer mehr, immer schneller, sind jederzeit auf Abruf erreichbar und permanent im Hamsterrad.»

Adnan Tanglay
Präsident AV Roche



«In der heutigen, schnelllebigen Zeit ist das Gleichgewicht zwischen Arbeit und Leben sehr wichtig. Wir als Personalkommission unterstützen unsere Mitarbeitenden die berufliche Balance zu halten. Jeder Mitarbeitende hat dennoch eine hohe Selbstverantwortung um seine persönliche Zufriedenheit sowohl bei der Arbeit wie auch in seiner Freizeit zu finden.»

Yves Guye
Präsident Personalkommission Genossenschaft Migros Basel



«Eine geliebte Partnerschaft mit Sozialpartnern und Personalvertretung zu Gunsten der Mitarbeiter*innen ist auch als Klinik mit privater Trägerschaft möglich, mit GAV seit über 20 Jahren.»

Stephan Bachmann
Direktor REHAB Basel



«Wir tragen Sorge zur Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Dies bedingt präventive Massnahmen in verschiedenen Bereichen sowie einen sorgsamsten Umgang mit den individuellen Ressourcen.»

Corinna Grünig
Head Employee Relations Switzerland, Novartis



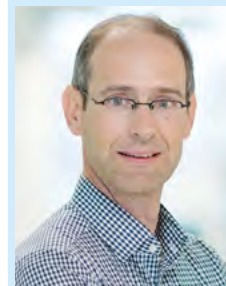
«Alle Unternehmen wollen gesunde Menschen – wie wenn Arbeit eine Krankheit wäre...»

Dr. Hans Furer
Geschäftsführer Angestelltenvereinigung
Region Basel



«Arbeit hat nicht nur mit Existenzsicherung zu tun, sondern hilft dabei, Teil eines gesellschaftlichen Grundkonsenses zu sein und daran mitzuarbeiten. Ohne Arbeit läuft man Gefahr, stehen zu bleiben und sich mangels Identifizierung zu verlieren.»

Regula Steinemann
Geschäftsführerin Angestelltenvereinigung Region Basel,
Präsidentin Bankpersonalverband Nordwestschweiz
und Landrätin



«Die Gesundheit der Mitarbeitenden liegt mir als Betriebsarzt sehr am Herzen.»

Dr. med. Beat Winkler
Betriebsarzt F. Hoffmann-
La Roche AG



«Ich bin gesund, wenn ich tun kann was mir entspricht. Ich werde krank, wenn ich zu lange tun muss, was mir nicht entspricht.»

Georg Sigrist
Präsident Personalvertretung
REHAB Basel



«Arbeitnehmende sollten Selbstverantwortung übernehmen, auch einmal „Nein“ sagen und das Gespräch mit dem Arbeitgeber suchen, wenn sich überfordert fühlen. Arbeitgebende wiederum sollten Arbeitsbedingungen bieten, die darauf ausgelegt sind, dass die Mitarbeitenden auch nachhaltig leistungsfähig und motiviert bleiben.»

Davide Lauditi
Vizepräsident NAV